



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Johanna Aubry

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Psychoanalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Julia Batliner

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Psychoanalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Deborah Brühlhart

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Marco Erni

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Alessia Faliti

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Jennifer Fierla

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

**Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-
behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt**

Iunna Golshtein

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

David Haag

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Psychoanalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Simon Hüni

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Psychoanalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Malic Kuhn

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Selina Landolt

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Sira Löpfe

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Mattia Mantovani

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Psychoanalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Natalie Müllner

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Svenja N'Guessan

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Damaris Okle

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Michelle Palermo

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Carmen Romer

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Paula Paeffgen

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Elisa Walter

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Fabienne Wehrli

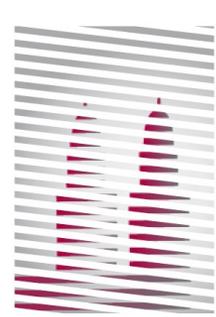
hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Sarah Wüthrich

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Im zweiten Teil des dreiteiligen Kurses wird das vermittelte Wissen und Können zur Beziehungsgestaltung in der psychologischen Therapie vertieft und die verschiedenen Theorien (Plananalyse, motivorientierte Beziehungsgestaltung, Klärungsorientierte Verfahren) miteinander in Verbindung gesetzt. Im Zentrum steht die Beziehungsgestaltung zu zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dafür werden die verschiedenen Techniken unter dem Blickwinkel der Beziehungsgestaltung aufgegriffen und in Rollenspielen konkret geübt.

Im abschliessenden dritten Teil des Kurses zur Beziehungsgestaltung ist der Fokus auf spezifischen schwierigen Situationen in der Therapie. Es geht um das Sammeln und Üben von möglichen Reaktionsweisen. Neben den Grenzen der Beziehungsgestaltung geht es auch um Beziehungsgestaltung in Krisen im Vergleich zur regulären Psychotherapie.

Kursleitung

Lic. phil. Alessandra Costa

Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich

**Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-
behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt**

Lea-Martina Christen

hat **8** Stunden des 16-stündigen Kurses

Therapeutische Beziehungsgestaltung Teil II und III

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 27. Januar 2024 und 9. März 2024